



Jungforscher profitieren von Kooperation

Durch die zeitlich begrenzte Leihgabe einer rund 25 000 Euro teuren HPLC-Anlage unterstützt die Firma Merck (Darmstadt) intensiv die Arbeit des Forschungsteams an der Otto-Hahn-Schule (OHS). Die Jungforscher versuchen mit Hilfe der High-Pressure-Liquid-Chromatographie Anlage (HPLC) verschiedene Pflanzenextrakte in ihre Einzelbestandteile aufzutrennen und anschließend als Grippemittel zu analysieren. „Wir freuen uns, dass die Zusammenarbeit mit Merck Darmstadt nun noch weiter verstärkt werden konnte“, kommentierte Dr. Centner, Projektleiter an der

OHS, die Übergabe der Anlage durch die Referentin Dr. Jansen von der Merck-Schulförderung. Durch Unterstützung von Dr. Jansen wurden der Otto-Hahn-Schule bereits im vergangenen Jahr umfangreiche Laborgeräte und -materialien von Merck für dieses Projekt überlassen. „Der Aufbau eines Netzwerkes zwischen Industrie, Forschungsinstituten, Universität und Schule ist ein wichtiger Bestandteil zur Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses an der Otto-Hahn-Schule“, erklärte der Schulleiter Wolfgang Schröder.

pm/Foto: Privat